

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-0058/08
von Sepp Kusstatscher (Verts/ALE)
an die Kommission

Betrifft: Verschärfung der humanitären Krise in Somalia

In Somalia herrscht eine schwerwiegende humanitäre Notsituation als Ergebnis einer lange währenden Krise, die bereits seit dem Sturz von Siad Barre 1991 anhält und sich infolge der militärischen Intervention der mit der Übergangsregierung verbündeten und von den Vereinten Staaten unterstützten äthiopischen Truppen verschärft hat, welche der Befreiung Mogadischus von der Besatzung durch die Milizen der Union der islamischen Gerichte dienen sollte. Vor Kurzem wurden die Kampfhandlungen in Mogadischu plötzlich heftiger; sie führten zur Flucht von ca. 60 % der Bevölkerung dieser Stadt, wenn man den Angaben eines Zusammenschlusses von 40 italienischen in Somalia tätigen NRO glauben will, die im November Alarm geschlagen hatten.

In einer Schätzung des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) vom 20. November 2007 ist die Rede von etwa einer Million Flüchtlingen landesweit. Am 18. November wurden Informationen über eine von einer Vereinigung aus dem Trentino (Italien) gebaute und durch die Streitigkeiten schwer beschädigte Grundschule in Mogadischu bekannt, in die sich die Bevölkerung geflüchtet hatte, um Zuflucht vor den Kampfhandlungen zu suchen. Die humanitären Organisationen sehen sich zu Notrufen veranlasst, weil sie nicht mehr angemessen auf die Krise reagieren können.

Am 15. November 2007 nahm das Europäische Parlament eine Entschließung (P6_TA(2007)0544) an, in der unter anderem Folgendes gefordert wird: ein Ende aller ausländischen Militärinterventionen in Somalia, dass die Afrikanische Union ihre Mitgliedstaaten ermutigt, ihren Verpflichtungen nachzukommen und sich im zugesagten Umfang an der Friedenstruppe zu beteiligen (bislang wurden nur 1 600 von 8 000 Soldaten stationiert), dass die Europäische Union ihre Anstrengungen verstärkt, um die erforderliche politische, finanzielle und logistische Unterstützung für die Afrikanische Union zu leisten, dass die Europäische Union die humanitäre Hilfe für die Binnenflüchtlinge aufstockt und ferner eine Überwachung des von den Vereinten Nationen 1992 verhängten Waffenembargos gegen Somalia, welches systematisch missachtet wird.

Sind der Kommission diese schwerwiegenden Umstände bekannt?

Welche Initiativen gedenkt sie zu ergreifen, um den Forderungen des Europäischen Parlaments nachzukommen?